



Foto: HAG

HAG nahm sich spät dieser Lokserie an, brachte schliesslich gegen 40 Modelle auf den Markt. Bildlich vertreten werden sie durch die MThB 416 627-0 in Spur H0.



Mitte der 1980er-Jahre konnten auch die N-Bahner auswählen, hier der Versuchsanstrich der Nummer 416 in Lindengrün von Hobbytrain.



Ab 1990 legte KATO begehrte Fahrzeuge in verbesselter Ausführung neu auf und verkaufte sie im Fachhandel unter dem eigenen Namen.



Selbstverständlich beteiligten sich auch die Kleinserienhersteller am Markt. Für sie stellt sich ein Pärchen von Lemaco in Spur N vor.

Die Konkurrenz erwacht

Fast zur gleichen Zeit entdeckte auch HAG die elegante Lok und brachte ihre erste Re 4/4' in H0 auf den Markt. In Grün oder TEE-farben war die Re 4/4¹ 10035 zu haben. Gleichzeitig stellte auch Metropolitan als Kleinserienhersteller sein erstes Modell vor. In den 1980er-Jahren ging es erst richtig los. Die Angebote reichten über die Spurweiten von N bis I, auch Klein- und Grossserienhersteller machten mit. Bis 2006

konnten über 120 verschiedene Modelle gekauft werden, davon alleine 35 Stück aus dem Hause HAG in Spur H0. Während Märklin das seinerzeit erste Modell nach diversen Verfeinerungen 1972 vom Markt gehabt, ersetzte Lima ab 1994 die alten, einfachen Modelle durch eine totale und feine Neukonstruktion mit vielen Teilen zur Selbstmontage und einem neuen Motor. 2006 kam die Re 4/4¹ auch im Hause Märklin wieder zu Ehren und damit auch bei Trix

für Gleichstromfreunde. Besonders der Spur-N-Markt explodierte; KATO, auch unter Hobbytrain verkauft, brillierte in den 1980er- und 1990er-Jahren mit einer grossen Modellauswahl. Im Angebot waren solche in Grün, in Rot und mit TEE-Anstrichen. In der gleichen Zeitspanne gab es auch Kleinserienmodelle. Danach beruhigte sich die Szene, denn die echten Re 4/4¹ waren ja aus dem Betrieb und somit auch aus den Augen der Interessierten verschwunden.